

109-41381

MINISTERSTVO NÁRODNÍ ZPRÁVOSTI
ARCHIVNÍ A STŘEDNÍ ÚŘAD

Dozvo	109-41381
Ci	4 listů
Průběh	Pr

4 listů 18.3.2009 Karel

29

ST

S

6

1158

rdnung überreiche ich
richt vom 31. Januar 1

Auftrage:

[Handwritten signature]

Auszug aus dem Abhörbericht vom 31. Januar 1942

Sender London - 18,30 Uhr - t s c h e c h i s c h .

Im Rahmen der sogenannten tschechisch-deutschen Zusammenarbeit bringen wir Ihnen nun ein Hörspiel. Die Hauptakteure sind der deutsche Wirtschaftsminister der Protektoratsregierung Bertsch und der tschechische Minister für nationale Kultur Moravec. (Dieses Hörspiel kann wegen der starken Störungen, die in diesem Teil der Sendung auftraten, nur in Zusammenfassung gebracht werden).

Das Hörspiel beginnt damit, dass Minister Moravec bei Minister Bertsch eintritt und, nachdem er höflich mit dem Hitler-Gruß begrüßt hat, ihm sein Anliegen vorbringt. (Bertsch sprach deutsch und dann immer wieder dazwischen tschechisch, das Deutsch mit übertrieben preussischem Anklang). Moravec will Bertsche einen Antrag vorlesen, den er selbst zusammengestellt hat, und zwar einen Antrag auf die Gründung einer tschechischen deutschfreundlichen Organisation, die im Rahmen der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit in der tschechischen Öffentlichkeit auftreten und Propaganda machen soll. Diese Organisation soll den Namen "Aktiviste"

(Aktivis

klärt, B

Anfang e

die Unke

gebracht

Bertsch

nimmt).

Namen R

erwähnt,

die Besetzung aktivisten
ihre möglichstes tun, um erstens neue Mitglieder zu werben und zweitens im Sinne der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit am Neuaufbau eines neuen Europa mitzuwirken. Bertsch ist mit alledem



4

sehr lebhaft einverstanden, was er mit vielen "Jawoll" und "Sehr richtig" zum Ausdruck gibt. Unterschrieben wäre diese anfängliche Zusammenfassung der ersten 8 Mitglieder, wie Moravec erklärt, von einem gewissen Karel Hladík (Dichter) worden, der auch gewillt sei,

Hitler-P
an der K
Bertsch
ihren Pl
Deutsche
in diese
in Trach
Musik.
In Sprec
klären,
nach ihr
klingen
höchsten
sters Mo
Pflicht
brechen
es recht

und wir haben uns aus allem Elend erhoben. Seid vorbereitet, Aktivisten, tut alles, aber nur unter einem Kommando (alles das mit weinerlicher, kindlich stotternder Stimme vorgetragen). Sodann folgt eine musikalische Darbietung eines Aktivisten, und zwar des Herrn Jarka Budíl, der nun nach der Melodie "Ich weiss nicht, was soll es bedeuten" ein Lied zum besten gibt, das nur so von Anklagen gegen das Judentum und von Lobgesängen für die deutsche Regierung und die Nationalsozialisten strotzt. Das Ende des Liedes bildet ein Lob auf die Minister Bertsch, Moravec und Reichsprotector Heydrich. (Das Lied wurde ebenfalls weinerlich, ziemlich falsch und gewollt heldenhaft in seiner Aufmachung vorgetragen). Nun hören wir die Frage des Ministers Moravec an den Minister Bertsch, ob dieser mit dem ersten Auftraten der Aktivisten zufrieden sei. Bertsch bejaht dies in einer übertrieben preussisch-militärischen Form und erklärt sodann, das wäre alles ganz recht und schön, aber Moravec sollte nun die neue Organisation auffordern, als Soldaten an die Ostfront zu gehen. Moravec bejaht dies und richtet sofort eine kurze Ansprache an die versammelten 8 Aktivisten. Er fordert sie auf, da sie nun als Organisation ein so glänzendes Zeugnis von ihrem Wert geliefert hätten, für den Führer, der Soldaten brauche, an die Ostfront zu gehen, um sich dort mit den russischen Bolschewisten auseinanderzusetzen. Nun ertönt ein so jämmerliches Katzengeheule, wie es schon garnicht mehr von menschlichen Stimmen ausgeführt zu werden vermag. Womit dieser Abschnitt der Sendung beendet ist.



20073



